

Ferienpassaktion 2004

Vom 13.-15. August dieses Jahres war bei uns auf dem Platz mal wieder die allseits beliebte Ferienspaßaktion. Aus ganz Ganderkesee strömten die Kinder um einmal ein (fast) echtes „Pfadfinderwochende“ mit uns zu erleben.

Wir Gruppenleiter mussten natürlich am 13ten schon relativ früh anrücken um nach einem Frühstück aus Gyrosbrötchen die meisten Zelte hoch zu ziehen. Unterstützt wurden wir dabei natürlich von unserer Sippe Mysa und später auch von unserer Meute Thuu. Obwohl sich ein paar Leute (Mysa natürlich) sehr schwer dabei taten eine S-Kothe hoch zu ziehen, hatten wir die meisten Sachen schnell hinter uns und konnten uns dann schon mal seelisch darauf vorbereiten, die Horde von Kindern beim Rathaus abzuholen.

Ich fuhr dann schließlich mit Julian, Pio und Norman los um die Ferienspaßler zu uns zu lotsen und das klappte eigentlich auch ganz gut, wenn man von ein paar kleineren Unfällen und der Blockade des kompletten Weges absieht. Sicherheitsabstand hat doch Sinn!

Angekommen teilten wir schnell die Kinder in Gruppen ein und ließen sie ihre Zelte einrichten.

Die Kennenlernspiele übernahm dann Julian, der dafür sorgte, dass sich alle mit Papierknüppeln verkloppten und dabei Spaß hatten. Nach dieser Anstrengung wurden wir erstmal von unserem Cateringservice, bestehend aus Florian Kothe und Christoph, versorgt. Was es genau gab weiß ich nicht mehr aber ich glaube es war entweder ein Nudel oder ein Reisgericht. Pfadfinder like halt!



Das Abendprogramm habe ich dann gestaltet und nach vielen Runden Wabbi du deidei und anderen polnischen Spielen legten wir uns auch zur Ruhe.

Am nächsten Morgen ging es dann natürlich früh los und nach der Morgenrunde und einem leckeren Kellogsfrühstück ging es dann wieder richtig los.

Julian spielte mit uns A- zerstören, Bull Dog, Kettenticken und ein lustiges Spiel bei dem man alle aus dem Kreis werfen musste und bei dem ich gewann. JA bin ja auch der Wrestlingmaster. Doktore hatte die Taktik, so lange nichts zu tun und sich aus allem raus zu halten, bis er nur noch mit einer Person im Kreis war und diese dann erholt und frisch raus warf. Lernt man sicher auf dem teachers - hill so was...



Naja, nach dem Mittagessen (Ich glaub das war wieder irgendwas mit Mais... mehr weiß ich echt nicht mehr) haben wir dann unter der Leitung von Levin Fahnenklau gespielt.

Hätte Spaß gemacht, wenn ich gewonnen hätte, J aber leider hatte meine Gruppe irgendwie Pech und wir verloren ziemlich schnell unsere Fahne. Naja, ich glaube Julian gewann letztendlich obwohl wir von Hannes durch massiven Foltereinsatz noch fast den Standpunkt ihrer Fahne erfahren hätten.

Als wir uns nach dem Spiel eine Weile ausgeruht hatten, kamen dann Julian und Hannes und berichteten von einem Bauer der eine Kiste in einer nahe gelegenen Sandkuhle vergraben hatte. Wir machten uns natürlich prompt auf den Weg um den sagenhaften Schatz zu bergen und stellten dann fest, dass es sich um eine Militärkiste (Ich hatte das Gefühl, die irgendwann schon mal gesehen zu haben...) voller Kekse handelte. Dies aßen wir natürlich alle restlos auf und gingen wieder zurück ins Lager.

Nach dem Abendessen folgte dann wieder eine nette Abendrunde und ich versuchte, so gut es ging, das Singen von Pfadfinderliedern den Leuten näher zu bringen. Es gelang mir leider nicht so, wie ich es mir vorgestellt hatte aber wir hatten trotzdem ne Menge Spaß. Eine kleine Nachtwanderung folgte danach natürlich auch noch und es ereigneten sich noch allerhand sehr seltsame Dinge.



Am Sonntag standen wir etwas später auf und begannen dann aber, so zügig wie es nur ging, mit dem Aufräumen. Die Ferienspassler halfen natürlich auch gut mit und am Ende hatten noch mal alle Spaß mit der lustigen Müllkette.

Ganz ganz ganz am Ende gab es dann sogar noch ein leckeres Frühstück für die Gruppenleiter bei Bäcker Tönjes. Das hatten wir uns aber auch verdient!

HeGuPf

Paul